

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Vorsätze  
**Autor:** Schell, Hermann Ferdinand  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499441>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Joss

### Kleine Anregung zur Armeereform

Der linke Flügel einer nicht näher bezeichneten Truppeneinheit macht die Anregung, daß die 44 Stundenwoche ungeachtet der strategischen Lage im Militärreglement verankert wird. 5 Uhr Sturmgewehr umhängen und einrücken!

#### Vorsätze

von  
Hermann  
Ferdinand Schell

Ich nahm mir vor, ich will nicht mehr  
Von Blut und Herz getrieben  
Ein weiblich Wesen lieben!  
Der Kampf war viel zu schwer.  
Am andern Tag hab' ich gelacht,  
Der Vorsatz war umsonst gemacht.

Ich nahm mir vor, das nächstmal  
Das viele Geld zu sparen.  
Es brachte mir nur mehr Verlust,  
Ich wurde der Gefahr bewußt.  
Am andern Tag hab' ich gelacht,  
Der Vorsatz war umsonst gemacht.

Ich nahm mir vor, ich mag nicht mehr  
Von jener Mahlzeit essen:  
Der Magen hat es schwer gebüßt,  
Das hab' ich nicht vergessen.  
Am andern Tag hab' ich gelacht,  
Der Vorsatz war umsonst gemacht.

Ich nahm mir vor, das nächstmal  
Kein Drama mehr zu bauen:  
Die Niederlage trübte mich,  
Mir fehlte das Vertrauen.  
Am andern Tag hab' ich gelacht,  
Der Vorsatz war umsonst gemacht.

Ich nahm mir vor, ich will nicht mehr  
An jene Orte reisen:  
Denn die Erfahrung war nicht gut,  
Ich könnte das beweisen.  
Am andern Tag hab' ich gelacht,  
Der Vorsatz war umsonst gemacht.

Ich nahm mir vor, ich schreib' den Brief,  
Und hab' ihn auch geschrieben:  
Ich tat's, weil es mein Vorsatz war –  
Vom Einsichtsgeist getrieben.  
Da hab' ich herzlich wohl gelacht,  
Der Vorsatz war zur Tat gemacht.